

Das neue lettersche Königspaar 2024 steht fest

LETTER. Pünktlich wurde letzten Samstag das Ketten- und Pokalschießen der Schützengesellschaft Letter mit dem Schuss der amtierenden Könige auf die Königs-Ehrenkette eröffnet.

Während der letzten drei Trainingswochen und den ganzen Samstagnachmittag hatten die Schützen die Möglichkeit, auf die diversen Ketten und Pokale zu schießen. Acht Herren und neun Damen nutzten die Chance, die begehrte Königswürde zu erlangen. Versteckt hinter dem Vorhang konnte bis zum Schluss kei-

ner voraussehen, wer das Rennen gemacht hatte.

Die anschließende Siegerehrung hielt so einige Überraschungen parat. Mit 13 Jahren jüngste Teilnehmerin mit dem Schuss auf die Königsehrenkette, ließ Jara Walle selbst die Erwachsenen hinter sich und konnte sich mit einem Teiler von 5,0 und einem Teiler von 10,0 die Kette sichern. Bei den Jahresbesten konnten René Reinke und Petra Mietzner wie schon im letzten Jahr jeweils den 1. Platz erlangen. Spannend wurde es dann bei der Proklamation der Majestä-

ten. Auch in diesem Jahr entschieden wieder die Stechschüsse, wer sich den Titel sichern konnte. Bei den Damen waren, wie immer, 50 Ring im Luftgewehr Pflicht, um in den vorderen Rängen mithalten zu können. Mit einem 61,0 Teiler setzte sich am Ende dann Jennifer Seegers gegen Petra Mietzner (92,0) und Juliana Isenberg (119,5) durch.

Bei den Schützen war es nicht minder knapp. Nach fünf Schuss mit dem Kleinkalibergewehr und anschließendem Stechschuss konnte sich Heiko Blanke mit 48 Ring und einem Teiler von 254,1 den Titel vor dem amtierenden König Lukas Bobbert (48 Ring, 838,9) und Martin Mietzner (47 Ring) sichern.

Beim Jugendkönig konnte sich Luca Galuschka mit 48 Ring gegen seine Mitstreiter Jannik Harmsen (47 Ring) und Emil Seegers (44 Ring) den Titel wiederholt sichern. Bei den Schülern konnte Jara Walle mit 50 Ring ihren Titel verteidigen. Zwergenkönigin wurde Lucy Walle, die beim Lichtpunkt mit 46 Ring überzeugte.

Nach der Siegerehrung ließen die Schützen den Abend gemütlich ausklingen und feierten gemeinsam ihre Ergebnisse. Die Übergabe der Königsketten erfolgt dann auf dem letterschen Schützenfest, das vom 30. August bis 1. September stattfindet.

Das sind die letterschen Könige (von links): Jugendkönig Luca Galuschka, Königin Jennifer Seegers, Zwergenkönigin Lucy Walle, König Heiko Blanke und Schülerkönigin Jara Walle. Foto: Kristina Blanke



IMMER MITTWOCHS!
8.00 bis 13.00 Uhr

**Marktplatz:
Kastanienplatz
30926 Letter**

WOCHENMARKT LETTER

Wochenmarkt - eine gesunde Entscheidung!

www.attraktive-wochenmaerkte-gmbh.de

Gaststätte "Zur Eiche"
Hannoversche Straße 152 · 30823 Garbsen · Telefon 0 51 37 / 7 33 80

Frühstücksbüffet
Samstags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr für 17,90 €
Zu unserem kalt-warmen Frühstücksbüffet servieren wir Ihnen Kaffee, Tee, Säfte und Prosecco.

Schnitzel-Rippchenbüffet
Montags ab 17.30 Uhr für 19,90 €

Grillbüffet mit Musik
Donnerstags von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr für 16,90 €
Der Hofgarten ist nur bei schönem Wetter geöffnet.
Wir empfehlen Ihnen eine Tischreservierung.

Aktuelle Öffnungszeiten
Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr
samstags ab 10.00 Uhr (incl. Mittagstisch)
Sonntag ab 11.00 Uhr

Marc Windhorn & Team

Hertell^s Beerendorf
Ehrlich, fruchtig, Regional.
EST^d 2019

JETZT HIMBEEREN SELBER PFLÜCKEN

B 65 BENTHE/RONNENBERG MAPS & KARTEN:
TÄGL. 08-19 UHR HERTELLS BEERENDORF BEERENDORF HANNOVER

Ihr perfekter Sonnenschutz

Kassettenmarkise

Varisol K200

300x250cm
2490.-
inkl. Funkmotor zzgl. Montage

Moin Sicht + Sonnenschutz

Moin Sicht + Sonnenschutz | Max-von-Laue-Str. 21 30966 Hemmingen | +49 511 270 216 71
info@moin-sonnenschutz.de | moin-sonnenschutz.de

Ortsfeuerwehr Lohnde stellt ihr neues Rettungsboot vor

LOHNDE. Die Ortsfeuerwehr Lohnde kann ab sofort ein neues Rettungsboot nutzen. Schon bei der Übergabe zeigten die Feuerwehrleute deutlich, wozu der hochmoderne Ersatz für ihr bisheriges, rund 50 Jahre altes Boot imstande ist.

„Dieses Rettungsboot ist wirklich beeindruckend“, sagte Bürgermeister Alexander Masthoff nach einer ersten Probefahrt auf dem Mittellandkanal. Dem stimmte Stadtbrandmeister Christian Kielhorn bei der Präsentation des neuen Wasserfahrzeugs mit einer Spitzengeschwindigkeit von 70 Stundenkilometern in vollem Umfang zu. „Mit der Indienstellung des neuen Rettungsbootes wurde die Ausrüstung der Tauchergruppe nach dem in 2020 beschafften Gerätewagen Wasserrettung komplett modernisiert. Der Tauchergruppe steht somit die Ausrüstung zur Verfügung, die sie für örtliche aber auch überörtliche Einsätze benötigt, um den Bürgerinnen und Bürgern schnelle und kompetente Hilfe zu leisten“, betonte er.



Symbolische Schlüsselübergabe: Bürgermeister Alexander Masthoff (von links), Ortsbrandmeister Dominik Ruhland, sein Stellvertreter Niels Hansen, der stellvertretende Stadtbrandmeister Michael Lorenz, der stellvertretende Ortsbürgermeister Jörg Mahne, Stadtbrandmeister Christian Kielhorn und der Erste Stadtrat Steffen Klingenberg stellen das neue Rettungsboot der Feuerwehr Lohnde vor.

Foto: Stadt Seelze

Eine fünfköpfige Arbeitsgruppe hatte sich seit Ende 2021 mit der Ersatzbeschaffung für das bisherige Rettungsboot beschäftigt. Sie habe sich dazu etwa auf der Messe „Boot“ in Düsseldorf und bei der Feuerwehr Cuxhaven-Duinen ausgiebig

über Feuerwehrboote informiert und in Zusammenarbeit mit Jan Lucht von der städtischen Abteilung Öffentliche Sicherheit ein Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung erstellt. Die Wahl sei schließlich auf ein sogenanntes Rigid Inflatable

Boat – ein Festrumpfschlauchboot – gefallen.

„Das Boot ist speziell für die Bedürfnisse der Rettungstauchertruppe ausgerüstet worden“, unterstrich Jan Lucht. Daher verfüge es neben dem obligatorischen Blaublicht, einem Suchscheinwerfer, moderner Funktechnik und Platz für mindestens sechs Personen auch über weitere besondere Technik. „Dank finanzieller Unterstützung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Lohnde konnten wir das neue Boot mit einem hochwertigen Sonargarät ausstatten“, hob Dominik Ruhland hervor. Zu den bereitgestellten städtischen Haushaltsmitteln in Höhe von 50.000 Euro seien somit über den Förderverein rund 5.000 Euro für die zusätzlich von der Ortsfeuerwehr gewünschte Ausrüstung in das neue Boot investiert worden. Insgesamt elf Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lohnde seien bereits auf dem neuen Boot intensiv als Bootsführer ausgebildet worden.

Stadtmarketing lädt zum offenen Theaterworkshop ein

SEELZE. Das Stadtmarketing der Stadt Seelze lädt für Montag, 1. Juli, um 18 Uhr zu einem offenen und kostenlosen Theaterworkshop im Foyer des Rathauses ein. Theaterpädagogin Sonja Thöneböhn leitet die Teilnehmenden bei aktivierenden Improvisationsübungen an und gibt Tipps und Anregungen für erste kleine Szenen.

„Die offenen Workshops gibt es seit vielen Jahren im Vorfeld der Obentraut-Zeitreise, einer Veranstaltung von Seelzerinnen und Seelzern für Seelzerinnen und Seelzer und weit darüber hinaus“, erläutert die Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung Katja Volkhardt. Mit dem zweistündigen Workshop im Vorfeld des Obentrautmarkts wolle die Stadt Seelze dieses Angebot ausweiten und weitere schauspiel-interessierte Seelzerinnen und Seelzer für

Auftritte zu verschiedenen Anlässen begeistern. „Und wer möchte, kann die beim Workshop neu erworbenen Fähigkeiten gleich beim Auftritt der Zeitreisenden auf dem Obentrautmarkt erproben“, ergänzt Katja Volkhardt.

Erfahrungen im Schauspiel sind für eine Teilnahme an dem Workshop nicht erforderlich. Angeleitet von Sonja Thöneböhn können alle Beteiligten erste Ideen zu verschiedenen Geschichten und Figuren entwickeln und einzelne Auftritte für den Obentrautmarkt vom Freitag, 5. Juli, bis Sonntag, 7. Juli, einstudieren. Aber auch wer nur einmal zuschauen oder mitmachen, aber nicht auf die Bühne wolle, könne selbstverständlich teilnehmen, betont Katja Volkhardt.

Weiter geht es dann im August mit mehreren Workshop-

Abenden als finale Vorbereitung zur Aufführung der beliebten Obentraut-Zeitreise, die für Freitag, 30. August, im Bürgerpark Seelze geplant ist. Hierzu haben sich schon vor vielen Jahren Seelzerinnen und Seelzer zusammengefunden, die als Zeitreisende stiletch kostümiert immer wieder bei Veranstaltungen, Events und Führungen mitwirken. „Neue Mitmachende sind auch hier jederzeit herzlich willkommen“, betont Katja Volkhardt.

Anmeldungen zum Theaterworkshop am Montag, 1. Juli, um 18 Uhr nimmt Katja Volkhardt per E-Mail an stadtmarketing@stadt-seelze.de entgegen. Spontanes Mitmachen ist auch ebenso möglich. Der Zugang zu dem rund zweistündigen Angebot erfolgt über den Haupteingang des Rathauses Seelze, Rathausplatz 1.

Matthias Miersch unterstützt interkulturelle Begegnungen in seinem Wahlkreis

SEELZE/GARBSEN. Das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP), ein gemeinsames Stipendienprogramm des Deutschen Bundestages mit dem US-Kongress, in dem Jugendliche und junge Erwachsene aus Deutschland und den USA zehn Monate im jeweils anderen Land verbringen, gibt es seit mehr als 40 Jahren. Matthias Miersch unterstützt seit seinem Einzug in den Deutschen Bundestag diesen interkulturellen Austausch in sei-



Auf dem Foto ist Matthias Miersch mit seiner PPP-Patin Yasmine Boufares aus den USA, die ihre Gastfamilie in Seelze hatte, zu sehen.

Foto: Team Miersch

nem Wahlkreis. Kurz vor ihrer Rückreise in die USA hat er sein „Patenkind“ Yasmine Boufares getroffen, die ihre Zeit als PPP-Stipendiatin bei einer Gastfamilie in Seelze verbracht hat.

„Dieser Austausch ist für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. Er prägt bei den jungen Menschen den Blick für die jeweils andere Kultur. Das ist gerade in der heutigen Zeit, in der viele in der eigenen Bubble leben, besonders wichtig“, so Matthias Miersch. „Meine deutschen Patinnen und Paten der vergangenen Jahre berichten mir regelmäßig darüber, wie sehr sie ihre Zeit in den USA positiv verändert hat.“

Gesucht werden in diesem Zusammenhang auch weltoffene Gastfamilien, die einen US-amerikanischen Stipendiatin oder Stipendiaten bei sich aufnehmen. Begleitet werden die Familien das ganze Jahr hindurch von Experiment e.V. und einer ehrenamtlichen An-

sprechperson aus der Region. Gastfamilie kann fast jeder werden – egal ob Alleinerziehende, Paare mit oder ohne Kinder oder Patchwork-Familien, egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Wichtig sind vor allem Humor, Neugier und Toleranz sowie die Bereitschaft, den Gast als „Familienmitglied auf Zeit“ aufzunehmen – mit allen Rechten und Pflichten.

Wer Interesse hat, Gastfamilie für einen PPP-Stipendiaten zu werden, kann sich an die Bundesgeschäftsstelle von Experiment e.V. in Bonn wenden (Telefon: 0228 95722-20, E-Mail: info@experiment-ev.de).

Deutsche Schülerinnen und Schüler oder junge Berufstätige, die Interesse an einem Austauschjahr in den USA in den Jahren 2025/2026 haben, können sich bis zum 13. September 2024 online bewerben. Informationen hierzu gibt unter: <https://www.bundestag.de/ppp>.

Die Feuerwehr im Einsatz

GARBSEN. In der Nacht zum Montag, 17. Juni, wurde die Ortsfeuerwehr Garbsen gegen 2 Uhr in die Straße Im Kleegrund in Altgarbsen gerufen. Im Keller eines Hauses hatte ein Kohlenmonoxidwarner Alarm ausgelöst. Es stellte sich heraus, dass Autoabgase aus einer angrenzenden Garage die Ursache waren. Eine weitere Gefahr bestand nicht mehr. Die Feuerwehr rückte wieder ein.

In der Nacht zum Mittwoch, 19. Juni, löste gegen 2 Uhr die Brandmeldeanlage der Realschule Berenbostel in der Georgstraße Alarm aus. Die Feuerwehren Berenbostel, Heitlingen und Stelingen sowie die Einsatzleitwagenbesatzung der Stadtfeuerwehr wurden alarmiert. Aus unbekannter Ursache hatte ein Brandmelder in einer Zwischendecke Alarm geschlagen. Ein Brand lag nicht vor. Die Feuerwehren konnten nach kurzer Zeit wieder einrücken.

Am Mittwochnachmittag wurden dann die Ortsfeuerwehren Garbsen, Horst, Meyenfeld und Schloß Ricklingen sowie die Einsatzleitwagenbesatzung der Stadtfeuerwehr nach Garbsen-Mitte gegen 14.30 Uhr in den Saphirring gerufen.

Es war der Brand einer Solaranlage auf einem Hausdach gemeldet worden. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war aus dem Modul einer Solarthermieanlage eine weiße Rauchentwicklung sichtbar. Ein Feuer war nicht zu erkennen. Aus dem Korb der Drehleiter heraus kontrollierten die Einsatzkräfte den Dachbereich. Schnell stellte sich heraus, dass austretende Solarflüssigkeit für die Rauchentwicklung verantwortlich war. Die Feuerwehren mussten nicht weiter tätig werden und konnten wieder einrücken.

Am Donnerstagvormittag gegen 11 Uhr rückte die Ortsfeuerwehr Garbsen in die Fichtestraße in Altgarbsen aus. Regenwasser war in den Keller eines Hauses eingedrungen und wurde von den Ehrenamtlichen mit einem Wasserauger beseitigt.

Die Feuerwehr Osterwald Unterende rückte am Samstagnachmittag gegen 14 Uhr in den Bereich Molkereistraße/Am Klingenberg aus. Dort hatte ein Traktor aufgrund eines Defektes Öl auf einer Strecke von etwa 1 km verloren. Die Feuerwehr streute das Öl ab. Die Servicebetriebe der Stadt Garbsen unterstützten und kümmerten sich um alles weitere.

Ein Toter nach Wohnungsbrand

VELBER. Bei einem Wohnungsbrand im Steinkamp im Seelzer Ortsteil Velber ist am frühen Dienstagmorgen eine Person ums Leben gekommen.

Ein Bewohner des Mehrfamilienhauses hatte gegen 2.05 Uhr die Feuerwehr alarmiert. Er gab an, dass das Treppenhaus total verqualmt sei und er seine Wohnung im ersten Obergeschoss nicht mehr verlassen könne.

Durch die Leitstelle wurde daraufhin der zweite Zug der Stadtfeuerwehr Seelze, bestehend aus den Ortsfeuerwehren Velber, Harenberg, Döteberg und Letter, die Ortsfeuerwehr Seelze sowie der Atemschutzrettungstrupp der Ortsfeuerwehr Althorst alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drang bereits schwarzer Qualm durch die Jalousien einer Wohnung im Erdgeschoss. In der stark verqualmten Wohnung konnte dann der 62-jährige Bewohner aufgefunden

und aus dem Haus gebracht werden, wo eine Notärztin und ein Sanitäter sofort mit Wiederbelebungsmaßnahmen begannen. Der Mann wurde umgehend in ein Krankenhaus gebracht, wo er jedoch kurz darauf verstarb.

Der Schmelbrand eines Sofas konnte durch den Einsatztrupp schnell gelöscht werden, während andere Feuerwehrruppen die weiteren Bewohner aus dem Haus evakuierten. Mit einem Hochdrucklüfter wurde das Gebäude danach belüftet. Durch den Brandrauch ist die Wohnung nicht mehr bewohnbar. Der Schaden wird auf 40.000 bis 60.000 Euro geschätzt.

Nach ersten Einschätzungen der Feuerwehr dürfte eine brennende Zigarette als Ursache in Betracht kommen. Die Ermittlungen werden von der Kriminalpolizei Hannover übernommen.

Die Feuerwehr war mit 96 Einsatzkräften vor Ort.

Lastwagen verliert Diesel

GARBSEN. Ein Lastwagen hat am Dienstag gegen 12.50 Uhr Diesel auf der A 2 zwischen Wunstorf-Kolenfeld und Garbsen verloren. Eine Metallstange auf der Fahrbahn habe vermutlich bereits in Kolenfeld den Tank aufgerissen. Da der Fahrer den Schaden nicht sofort erkannt habe, sei er weiter bis nach Garbsen gefahren. Dort habe er

and er Raststätte haltgemacht. Die Feuerwehr habe den auslaufenden Betriebsstoff mit Bindemitteln abgestreut und den Tank leergepumpt. Der Lkw soll rund 600 Liter Diesel verloren haben. Für die Aufräumarbeiten wurde die Raststätte Garbsen-Süd vorübergehend gesperrt. Auf der Autobahn selbst bildete sich kein Stau.